

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08955969
Kreis Erzgebirgskreis
Gemeinde Marienberg, Stadt
Anschrift Kirchstraße 36
Gem. * Fl-stck. * Flur Marienberg * 360

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in Ecklage und in halboffener Bebauung; stattlicher Barockbau, Putzfassade mit Mansarddach, straßenbildprägend und baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Wohnhaus in Ecklage und in halboffener Bebauung; der stattliche zweigeschossige Barockbau mit ausgebautem Dachgeschoss im steilen Krüppelmansarddach (auch im 2. DG noch zwei Reihen kleiner stehender Gaupen) hat eine Putzfassade vor Bruchsteinmauerwerk von 7 zu 3 Achsen mit Natursteingewänden; die unregelmäßig gesetzten Öffnungen sowie der zugemauerte Eingang (1995) an der Traufseite zur Kirchstraße zeugen von zahlreichen Baumaßnahmen. Bereits 1895 gab es umfangreiche Grundrissänderungen in allen Etagen (Bauherr: Sekretär Adolph Barth), auch Teile der Decken unterlagen Eingriffen, jedoch wurden, auch im OG, die starken Außenwände beibehalten. Die abgeschrägte Ecke zur Bergstraße (ehem. Ladeneingang) sowie die benachbarten Schaufenster stammen von 1926, letztere wurden 1958 wieder verkleinert. Beim Dachgeschossausbau 1995/96 wurde der Kehlbalken 2.DG höher gesetzt. Vom Ursprungsbau zeugen im Inneren noch zwei große Kellergewölbe, zu erwähnen sind auch Steintreppen. Der markante Bau von baugeschichtlicher Relevanz ist wegen seiner Lage und seines Strukturbeitrags zur Altstadt kernbebauung auch städtebaulich bedeutend.

LfD/2015

Datierung 18. Jh. (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

**Fotonummer****F 08955969 A**

Aufnahmejahr

2014

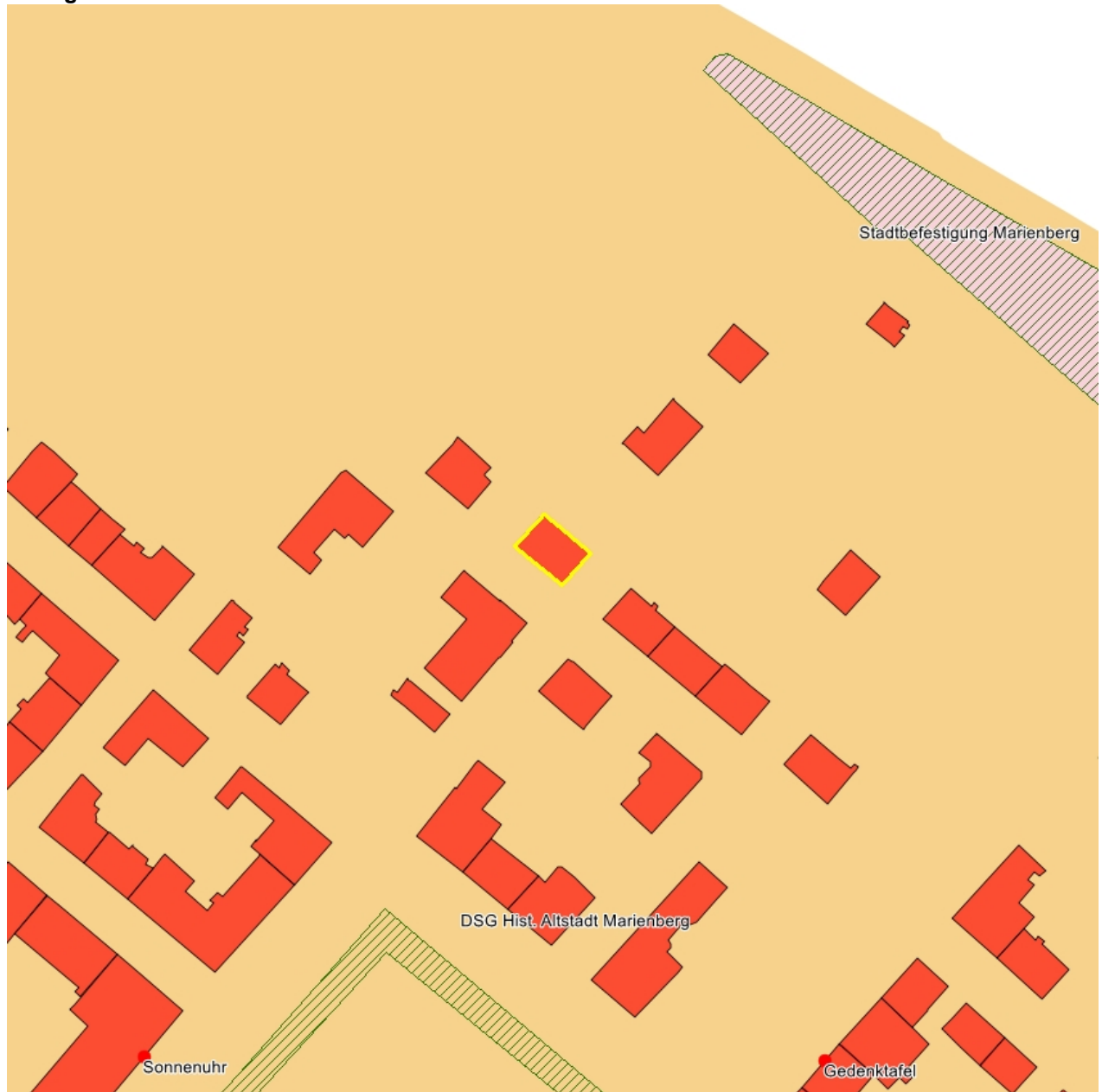
Fotograf

Dyck, Konstanze

Beschreibung

Wohnhaus als sehr großer, stattlicher Barockbau in Ecklage zur Bergstraße in halboffener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

